

**Betreff:** Re: Rückgabe des Druckers

**Von:** Achim Böttcher <achim.boettcher@unitybox.de>

**Datum:** 24.01.2025, 18:32

**An:** Me.Lo@gmx.de

Sehr geehrter Herr Assad,

um das erst einmal von vorne rein festzustellen, ich habe den Eindruck gewonnen, dass sie ein ehrenwerter Geschäftsmann sind und nichts Böses im Sinn haben und hatten.

Für meine Person gilt, dass ich mich gefreut habe, einen günstigen Drucker zu bekommen, den ich gerne ein paar Jahre benutzt hätte. Das wird belegt durch die Tatsache, dass ich im Nachgang eine Rollenzuführung für teures Geld gekauft habe und einige Rollen an Druckpapier. Damit hatte ich noch einmal über 350,- € investiert.

Ich möchte also den Drucker nicht zurückgeben weil ich mir das anders überlegt habe, sondern weil er nicht druckt.

Sie haben sich leider auf ein Fachgebiet zu begeben, auf dem sie anzunehmend nicht spezialisiert sind und Ihr Risiko nicht vollständig einschätzen konnten.

Letztendlich war eigentlich mein erster Satz, als ich bei Ihnen eingetroffen bin, die Frage ob die Patronen beiliegen oder schon eingesetzt sind, schon sprechend. Mir sind die Schwierigkeiten mit solchen hochspezialisierten Druckern sehr wohl bekannt. Sie hatten geantwortet dass die Druckerpatronen höchstens ein paar Monate drin sind.

Selbst das wäre zu viel gewesen, der erste Druck den wir gemacht hatten, war fehlerhaft, durch den zweiten Druck nach der Spülung habe ich meiner Hoffnung nachgegeben, dass der Drucker in Ordnung ist.

Sie hätten im Vorfeld prüfen können, dass der Drucker bereits im Herbst 2023 in Betrieb genommen wurde und anzunehmend seit dieser Zeit der Druckkopf befüllt ist. Das wäre über eine einfache Garantie-Abfrage bei Epson USA möglich gewesen, wodurch auch deutlich wurde, dass die internationale Garantie seit Herbst 24 abgelaufen ist.

Ihre Annahme, dass ich den Drucker in eine 230V Steckdose eingesteckt habe ist falsch. Wie Sie an den beiden Bildern sehen können, habe ich sogar Sorge getragen, dass selbst dritte Personen sofort aufmerksam werden, dass das kein normales Stromversorgungskabel ist.





Darüber hinaus wäre das Fehlerbild dann ein ganz anderes, dann hätte der Drucker gequalmt und geraucht. Ganz gewiss hätte er kein Bild mehr im Display angezeigt.

Mittlerweile habe ich von einem Händler einen Kostenvoranschlag bekommen, bei dem der Techniker sogar Abstand davon nimmt, einen US Drucker zu reparieren.

-----  
Zitat: "Sorry hat ein wenig gedauert, bis ich auf die Mail antworte.

Das EU Mainboard kostet uns ca. 165,- Das EU Netzteil ca.50,-

Das Problem, was ich dabei sehe, sind die weiteren Komponenten wie HI-VOL Unit usw. Ich weiß leider nicht, ob diese mit den EU Teilen dann laufen. Ich kenne das Gerät leider nicht und würde ehrlich gesagt unter den Umständen auch lieber die Finger von lassen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Hees GmbH  
i.A. Sergej Kast  
Druck und Kopie & Solutions  
Technischer Service"  
-----

Ich kann Ihnen gerne die Originalmail in Kopie schicken.

Ich erwarte noch einen zweiten Kostenvoranschlag, den ich an Sie weiterleiten werde. Das könnte darauf hinauslaufen, dass kein Serviceunternehmen den Drucker reparieren wird, weil die Teile nicht kompatibel sind. Zumindest ist das nicht vorher prüfbar. Eine Versendung nach USA zwecks Reparatur halte ich für illusorisch. Selbst dann bleibt der Fehler, dass der Drucker (wenn es am Strom liegt) in drei Monaten den gleichen Fehler wieder hat.

Bitte machen Sie einen Vorschlag, wie wir den Verkauf am besten rückabwickeln.

Mit freundlichen Grüßen – vielen Dank im Voraus

Achim Böttcher

Am Raborn 4  
57234 Wilnsdorf

[Achim.boettcher@unitybox.de](mailto:Achim.boettcher@unitybox.de)

+49 2739 4162

+49 176 9831 7770

[www.achimboettcher.com](http://www.achimboettcher.com)

Am 23.01.2025 um 21:22 schrieb [Me.Lo@gmx.de](mailto:Me.Lo@gmx.de):

Guten Abend Herr Böttcher,  
Sie haben den Drucker vor Ort doch ausgepackt und getestet. Da war nichts defekt und hat alles funktioniert. Wäre da die Sicherung schon defekt dann würde der Drucker am Tag wo sie da waren und ihn getestet haben garnicht funktionieren! Ich weiß ja nicht was sie damit zuhause angestellt haben... eventuell den Drucker benutzt mit 220v ohne den Transformator zu nutzen. Kann mir dadurch dann erklären das die Sicherung raus springt.

Gesendet mit der GMX iPhone App

Am 22.01.25 um 14:33 schrieb Achim Böttcher

Sehr geehrter Herr Assad,

wie Sie sich sicher denken können, möchte ich den Drucker zurückgeben.

Ich habe mich entsprechend bemüht, den Fehler zu unterdrücken, auch mit dem Link, den sie mir gegeben haben. Bei mir entsteht der Eindruck, dass das Mainboard defekt ist. Das wird unter dieser Fehlermeldung auch bei YouTube für sämtliche Druckermodelle von Epson mit der gleichen Fehlernummer gezeigt.

Die Fehlerbeseitigung ist bei Youtube generell übersichtlich, es wird empfohlen, eine Sicherung F1 oder F301 auszutauschen. Wenn eine solche Sicherung gesteckt wäre, wäre das einfach möglich, aber leider muss man auf dem Motherboard Löt-Arbeiten vornehmen. Das könnte man sich überlegen wenn der Drucker ein paar Jahre lang in Funktion gewesen wäre, aber bei einem "neuen" Drucker kann ich mir das, zumindest für meine Person, nicht vorstellen.

In der Anlage finden Sie ein Transskript mit dem Epson Support, der tatsächlich Bedenken hat, das ein 110V Gerät dauerhaft und betriebsicher mit einem Transformator betrieben werden kann. Daher fürchte ich, kann der Fehler nach kurzer Zeit wieder auftreten.

Ein weitere Fehlers darin zu vermuten, dass der Drucker mit befüllten Tintenköpfen lange gestanden hat.

Ich habe mich auch bemüht, die Reparaturkosten einzuschätzen. Die Rückmeldung von dem Unternehmen, das Epson Drucker außerhalb der Garantie repariert, steht noch aus. Das reiche ich nach, wenn ich einen Kontakt hatte.

Ich habe auf der Webseite des Unternehmens [www.gedat.de](http://www.gedat.de) eine Stückliste mit Preisen und eine Explosionszeichnung des Gerätes gefunden.

<https://www.gedat-spareparts.com/index.php?sess=3647202501221422078130&module=brandsearch&brand=eps&gr=Large+Format+Printer&search=Suchen&model=SURECOLOR%2BSC-P900&search=>

[https://www.gedat-spareparts.com/ex/sc\\_p900.pdf](https://www.gedat-spareparts.com/ex/sc_p900.pdf)

Hier finden Sie die Preise für das Mainboard (Referenz 200) mit 175 € brutto. Ich würde empfehlen, bei dieser Gelegenheit das Netzteil zusätzlich auszutauschen, das schlägt mit 45 € zu Buche.

Die (unverbindlich geschätzten) Arbeitskosten lägen noch einmal bei 150 €.

Bitte teilen Sie mir mit, was sie vorschlagen. Ob sie das Gerät zurücknehmen wollen oder eine Reparatur bezahlen?

Wenn Sie das Gerät gegen die Rückzahlung des Kaufpreises zurückhaben wollen, teilen Sie mir bitte mit ob ich es bringen soll oder als Paket verschicken. Bei der Versendung als Paket wäre es möglich, dass ein Versicherungsschaden eintritt (!).

Mit freundlichen Grüßen - vielen Dank im Voraus

Achim Böttcher

Am Raborn 4  
57234 Wilnsdorf

[Achim.boettcher@unitybox.de](mailto:Achim.boettcher@unitybox.de)

+49 2739 4162

+49 176 9831 7770

[www.achimboettcher.com](http://www.achimboettcher.com)